

Schritt für Schritt zur zukunftsfiten Immobilie: Radinfrastruktur

Aktive Mobilität leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende. Die steigenden Zahlen der Radfahrer:innen und Fußgänger:innen zeigen zudem die Bereitschaft des Umstiegs auf gesundheitsfördernde Mobilitätsformen. Durch die Nachrüstung geeigneter Radabstellmöglichkeiten in Ihrer Immobilie unterstützen Sie diesen Umstieg!



Bild: ORF Österreichischer Rundfunk

So kommen Sie Schritt für Schritt zur geeigneten Radinfrastruktur

- **Analyse der bestehenden Radabstellangebote**

In einem ersten Schritt sollten die bestehenden Angebote analysiert und auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Welche der folgenden Kriterien erfüllt Ihr vorhandenes Angebot?

- 1 Radabstellplätze pro 30 m² Wohnnutzfläche (lt. Empfehlung der Radlobby)
- Möglichkeit die Fahrräder diebstahlsicher am Rahmen abzuschließen
- Ebene, befestigte Fläche zum Abstellen der Räder

- Witterungsschutz
- Zusätzliche Stellplätze für Sonderfahräder (Transporträder, Radanhänger etc.)
- Gut passierbare Türen (mind. 1,10 m, besser 1,30 m Breite)
- Beleuchtung auf den Zufahrtswegen sowie am Abstellplatz
- Einfache Zugänglichkeit (ebenerdig oder über Rampe)
- Lademöglichkeiten für E-Bikes
- Angebot zum Kurzzeitparken für Besucher:innen möglichst nahe zum Eingang

- **Handlungsoptionen definieren**

Die oben angeführten Kriterien repräsentieren eine fahrradfreundliche Immobilie. In Bestandsbauten können nicht immer alle Kriterien erfüllt werden, aber fast immer kann optimiert werden. Es gilt auszuloten welche Handlungsmöglichkeiten bestehen.

- **Planungsphase**

Die Anforderungen an gute Radabstellanlagen sind in der RVS 03.02.13 - Radverkehr festgehalten und stellen auch eine Voraussetzung für die Förderbarkeit dar. Für die konkrete technische Planung steht Ihnen bei Bedarf ein entsprechendes Zivilingenieurbüro zur Seite. Büros die solche Leistungen anbieten finden Sie bei der Radkompetenz Österreich: <https://radkompetenz.at/mitglieder/>

- klimaaktiv mobil stellt alle **technischen Richtlinien** zur aktiven Mobilität **kostenfrei** zur Verfügung:
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/rvs.html>
- Radparken in **Gesetzen und Verordnungen**:
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radparken.html>

- **Fördermöglichkeiten nutzen**

Die Nachrüstung von Radabstellanlagen wird im Rahmen von klimaaktiv mobil durch eine Bundesförderung unterstützt. Pro Abstellplatz wird eine Pauschale ausbezahlt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte VOR der Bestellung der Radinfrastruktur an das Beratungsprogramm. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.

- **Errichtung der neuen Angebote**

Eine Errichtung direkt durch den Hersteller ist empfehlenswert, um die Garantie der Anlage zu wahren.



Bild: IIG – Innsbrucker Immobiliengesellschaft

Programmmanagement

Nutzen Sie unsere **kostenfreien Service- und (Förder-)Beratungsangebote** im Rahmen von **klimaaktiv mobil!**

- Inhaltliche Unterstützung/Beratung bei der Ausarbeitung von **Mobilitätskonzepten** bzw. nachhaltigen **Mobilitätsstrategien**
- Unterstützung beim Aufsetzen bzw. bei der Durchführung eines **Mobilitätsmanagement-Prozesses** in Ihrem Projekt
- Aufzeigen von **Fördermöglichkeiten** und Unterstützung bei der **Einreichung**

klimaaktiv mobil Beratungsprogramm

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult – ÖGUT – ÖIR

Markus Schuster, Claudia Floh, Gilbert Gugg, Johanna Helm, Bettina Pöllinger, Cornelia Weber

Tel.: +43 1 504 12 58-50; E-Mail: office@mobilitaetsmanagement.at

<https://www.klimaaktivmobil.at/bautraeger>